



„Lilo Lausch“ auf der Hand von Christine Breutling animiert die Kinder zum Sprechen in verschiedenen Sprachen.

MICHAEL SCHICK

# Die Muttersprache zählt

**KARBEN** Projekt „Zuhören verbindet“ in der Kita Glückskinder richtet sich an Migranten

Von Petra Zeichner

## DAS PROJEKT

Kurdisch, Kambodschanisch, Arabisch, Französisch – in über 50 Sprachen erzählen die neuen CDs in der Kindertagesstätte „Glückskinder“ Geschichten. Sie gehören zu der Materialbox von „Lilo Lausch“, die zwei Erzieherinnen und ein Erzieher in der Kloppenheimer Kita seit drei Wochen einsetzen. Die drei haben eine Fortbildung mitgemacht, um damit arbeiten zu können. Lilo Lausch selbst ist eine Elefanten-Handpuppe, und sie symbolisiert das Projekt „Zuhören verbindet“ der Stiftung Zuhören.

Es zielt auf Kinder ab zwei Jahren in Kitas mit hohem Migrantenanteil. In der Kloppenheimer Einrichtung sind 30 Prozent der insgesamt 154 Kinder Migranten; 30 Nationen gibt es hier. „Das Ziel ist das Erlernen der deutschen Sprache“, sagte Simone Groos von der Stiftung Zuhören am Donnerstag, als das Projekt vor Ort vorgestellt wurde. Der Weg zum besseren Spracherwerb führt über die Eltern. „Erst einmal müs-

Insgesamt 1000 Euro kostet „Lilo Lausch“ für die Kita Kloppenheim. Davon finanziert die Vodafone Stiftung 850 Euro, 150 Euro steuert die Bürgerstiftung „Unser Karben“ bei.

Es gibt eine Materialbox mit Handbuch, Handpuppe, Hörspiel-CDs in über 50 Sprachen mit Geräuschen, Geschichten, und Liedern, Büchern in mehreren Sprachen sowie einen akustischen Elternbrief in 17 Sprachen.

sen diese sich angenommen fühlen.“ Und deshalb werden die Mütter und Väter eingeladen, an den sogenannten Hörclubs in der Kita teilzunehmen.

### Eltern machen mit

Dort singen sie in ihrer Muttersprache Lieder oder erzählen Geschichten. Und damit die Eltern die Einladung in die Clubs auch verstehen, liegt der Materialbox auch ein akustischer Elternbrief in 17 Sprachen bei, ebenfalls auf

Die gemeinnützige Stiftung Zuhören, die das Projekt anbietet, wurde 2002 unter anderem von mehreren öffentlich-rechtlichen Rundfunksendern gegründet. Weitere Informationen: [www.lilolausch.de](http://www.lilolausch.de).

Die Bürgerstiftung Karben sucht stets Spender für ihre Bildungsprojekte. Bankverbindung: Kontonummer 640 119 2334, Frankfurter Volksbank, Bankleitzahl 501 900 00. pz

CD. „Die Kinder sind sehr stolz, wenn ihre Mama in der Landeskleidung dort sitzt“, sagte Kita-Leiterin Vera Stiller-Feida. Der Anfang sei schwierig gewesen. Die Eltern hätten sich nicht getraut, in die Gruppen zu kommen. Das ist heute anders. „Es kommen immer mehr Väter, was uns sehr freut. Sie nehmen sich eine Stunde Zeit und gehen später zur Arbeit“, so Stiller-Feida.

Die Elefanten-Handpuppe mit den großen Ohren sei den Kindern so vertraut geworden, dass

sie sie zum Sprechen in einer anderen Sprache animiere, sagte Groos.

### Halbe Stelle für Integration

Nicht erst mit „Lilo Lausch“ hat in der Kita die Integrationsarbeit Einzug gehalten. Seit zweieinhalb Jahren hat Erzieherin Christine Breutling eine halbe Stelle, die vom Bund finanziert wird. Das Projekt heißt „Offensive frühe Chancen – Schwerpunkt Kitas, Sprache und Integration“. Da gebe es zum Beispiel Exkursionen mit Kindern und Eltern zusammen in eine Seniorenanlage oder in die Bücherei. „Darauf baut Lilo Lausch auf“, sagt Breutling.

Auch in dem „Kinderhaus“ in Klein-Karben soll Lilo Lausch Einzug halten. Dort gibt es laut Bürgermeister Guido Rahn (CDU) einen Migrantenanteil von 80 Prozent. Auch hier wird die Bürgerstiftung Karben mitfinanzieren, wie der stellvertretende Vorsitzende Ernst Decker sagte. „Das Zweisprachige ist für die Integration wichtig“, betonte er.